

# Forderungen des Behindertenbeirats der Landeshauptstadt München



Kommunalwahl 2020

# Karten

Für die  
hinteren Reihen  
gibt's noch  
Tickets!



# 1

## **Umfassende Barrierefreiheit städtischer Theater, Vorstellungs- und Konzerträume**

### **Begründung:**

Auch bei kleineren Umbauten muss auf die Vervollständigung der Barrierefreiheit geachtet werden. Die Anzahl der Rollstuhlplätze sollte 1 % der gesamten Zuschauerplätze umfassen. Bei jedem Stück muss sich wenigstens eine Vorstellung für sinnes-behinderte Besucherinnen und Besucher eignen, z. B. durch Gebärdensprach-Übersetzung, Audiodescription für blinde Menschen, etc.

Wenn Sie viel  
in München  
unterwegs sind,  
würde ich Ihnen  
dieses Modell  
empfehlen.



# 2

## **Öffentliche „Toiletten für Alle“ flächendeckend in München**

### **Begründung:**

Noch immer fehlen im öffentlichen Raum Toiletten für Menschen mit Behinderungen. Wir fordern, dass in der Landeshauptstadt München flächendeckend öffentliche „Toiletten für Alle“ eingerichtet werden. Bei Neu- und Umbauten in städtischen Gebäuden, MVG-Haltestellen, Grünanlagen, Straßen und Plätzen müssen „Toiletten für Alle“ eingeplant und eingerichtet werden.



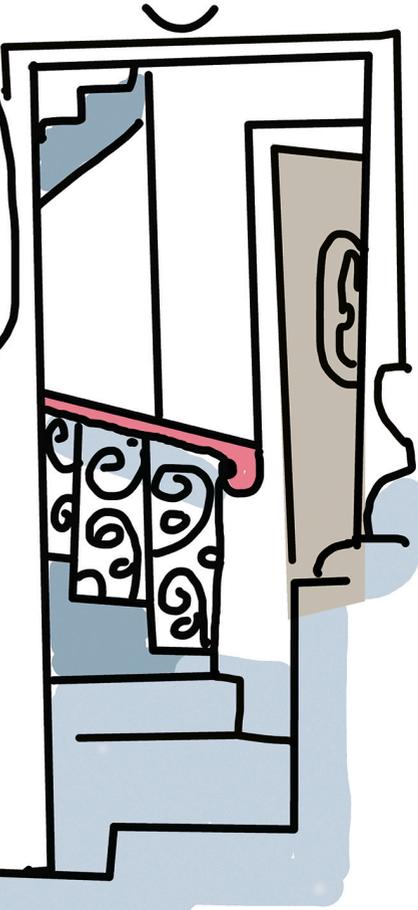
# 3

## **Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller Verkehrsmittel des ÖPNV für Menschen aller Behinderungsarten**

### **Begründung:**

Die umfassende barrierefreie Zugänglichkeit in Bus, Tram und U-Bahn ist bis heute nicht gegeben. Wir setzen uns seit Jahren dafür ein, dass die Fahrzeuge und die baulichen Maßnahmen aufeinander abgestimmt werden. Volle barrierefreie Nutzbarkeit fordern wir auch für die Fahrgastinformationen z. B. durch das 2-Sinne-Prinzip, durch eindeutige Beschilderung und Ansagen in den Fahrzeugen, an den Außenanlagen und Haltestellen auch von Bus und Tram. Außerdem fordern wir die Gewährleistung der barrierefreien Nutzbarkeit auch während jeglicher Baumaßnahmen im Bereich des ÖPNV.

Haben Sie  
jetzt Inter-  
esse an der  
Wohnung  
oder nicht?



# 4

## Abbau von Barrieren im Wohnungsbestand

### **Begründung:**

Erfreulicherweise wird bei Wohnungsneubauten vermehrt Barrierefreiheit umgesetzt. Trotzdem besteht in München erheblicher Mangel an barrierefreiem Wohnraum.

Die Mehrheit der Wohnungen befindet sich im Altbestand, oft mit Hochparterre. Dort müssen oft erst einige Stufen überwunden werden, bevor man ins Haus oder den Aufzug kommt.

Der 2. Aktionsplan der Stadt München zur Umsetzung der UN-BRK sieht eine erste Förderung des Umbaus von Bestandswohnungen vor. Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass die Stadt München deutliche Anreize für die städtischen Wohnungsbau-gesellschaften und vor allem auch für private Investoren schafft, damit Zugangs- und Nutzungsbarrieren in Altbauwohnungen zügig und großflächig reduziert werden.

Wenn Du bereit bist, bin ich es auch!



# 5

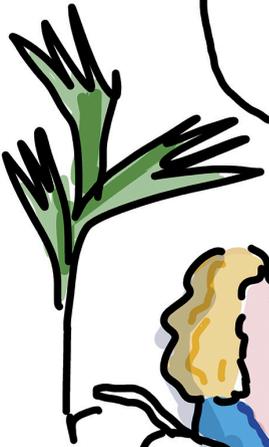
## **Barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit aller Münchner Schwimmbäder**

### **Begründung:**

Damit Inklusion auch in Freizeit und Sport realisiert wird, müssen alle Münchner Schwimmbäder auch für Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich und nutzbar sein. Das bedeutet sowohl ausreichend barrierefreie Umkleiden und Toiletten vorzuhalten, als auch den Zugang zu allen Schwimmbecken zu ermöglichen.

Reise  
Büro

Nach München??  
Sind Sie sich  
da wirklich  
sicher?



# 6

## **Ein wirklich barrierefreies Hotel – Chancen in Freiam kurzfristig nutzen**

### **Begründung:**

In München gibt es kein einziges Hotel, in welchem sinnesbehinderte Gäste oder Gruppen von Rollstuhlfahrern barrierefrei übernachten könnten. Kein Tourismusunternehmen oder Verein bietet deshalb dieser Zielgruppe eine Reise nach München an. Für eine Tourismusstadt wie München ist das peinlich und blamabel.

Geben Sie mir doch  
Ihr Handy... dann  
mach ich Ihnen  
gerne ein Foto!



# 7

## **Umfassende Barrierefreiheit städtischer Museen und des Tierparks**

### **Begründung:**

Auch bei kleineren Umbauten muss auf die Vervollständigung der Barrierefreiheit geachtet werden. Bei Ausstellungen muss auch der Blickwinkel von Kleinwüchsigen und Rollstuhlfahrern berücksichtigt, auf ein deutliches Schriftbild und die leichte Verständlichkeit von Texten geachtet, sowie Hörhilfen bei Führungen bereitgehalten werden.

Mit  
dem Flugzeug  
nach Rio...  
war unterm  
Strich leichter  
als mit dem  
Bus zum  
Stachus.



# 8

## **Einführung barrierefreier Citybusse für die Innenstadt**

### **Begründung:**

Zweck des Citybusses ist es, die Wege innerhalb von Fußgängerzonen und Einkaufsbereichen zu verkürzen, damit diese auch von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt werden können. Nachdem eine Planung aus dem Jahr 2013 verworfen wurde, wenden wir uns an die Politik, dieses Anliegen wieder aufzunehmen und konsequent zu verfolgen. Die dazu wichtigen Informationen sind in der Broschüre des Fachtages „Mobilität für alle – Wie erreichbar ist die Innenstadt?“ ([www.muenchen-wird-inklusive.de](http://www.muenchen-wird-inklusive.de)) aus dem Jahr 2017 zusammengefasst.



# 9

## **Schulsozialarbeit an allen Schulen, damit dort Inklusion wirklich gelingen kann**

### **Begründung:**

Bisher wird Schulsozialarbeit nur an Mittelschulen und wenigen Grundschulen durchgeführt. Die Praxis zeigt aber, dass soziale Probleme nicht auf diese Schulform beschränkt sind. Eine frühzeitige Einbindung von Schulsozialarbeit würde vielen Problemen in den weiterführenden Schulen vorbeugen, denn die Zahl der sozial-emotional belasteten Kinder steigt. Notwendig ist dies auch für eine gelingende Inklusion.

Das ist das Antrags-  
formular für den  
Antrag... Was ich  
brauche, ist erst  
einmal den Antrag  
für das Antrags-  
formular...



# 10

## **Förderung und Unterstützung inklusiver Wohnformen ohne bürokratische Hemmnisse**

### **Begründung:**

In München existieren erfreulicherweise innovative Modelle des inklusiven Wohnens wie betreute Wohngruppen, das München Modell und weitere. Setzen Sie sich bitte dafür ein, dass der Ausbau solcher Wohnformen gefördert und dass diese alternativen Angebote von den städtischen Behörden wohlwollend begleitet und nicht durch formalistische Vorgaben in ihren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.



# 11

## **Neue Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderungen bei der Stadt München**

### **Begründung:**

Zunehmend fehlen auch in der Kommunalverwaltung Arbeitskräfte. Für eine große Anzahl dortiger Tätigkeiten ist, laut Personalrat der Stadt München, kein Studium notwendig. Wir fordern die Entwicklung geeigneter Qualifizierungs-Maßnahmen der Stadt selbst. Damit könnten geeignete Bewerberinnen und Bewerber mit Einschränkungen gezielt und bedarfsgerecht gefunden werden.

Wozu ein Haus?  
Es reicht völlig,  
an der Ampel  
zu stehen,  
dann kommt  
man ja auch  
irgendwann  
ins Gespräch!



3.

# 12

## **Ein Haus für Münchner Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen als Austausch- und Eigeninitiativ-Zentrum**

### **Begründung:**

Menschen mit Behinderungen bekommen in München ein barrierefreies Haus zur Stärkung der Community! Jede peer group braucht einen Ort um sich zu stärken. Dieser Ort muss identitätsstiftend sein, man muss ihn selbst verwalten und bespielen können. Nach wie vor gibt es in München für Menschen mit Behinderungen keine Möglichkeit sich in Gruppen an Örtlichkeiten zu treffen, an denen kein Konsumzwang herrscht, oder teure Mieten zu zahlen sind. Die Münchner Szene der Menschen mit Behinderungen erhält das Recht und einen Ort um sich unabhängig auszutauschen und Netzwerke zu bilden.

## Notizen

# Notizen



Impressum

Redaktion: Behindertenbeirat

Herausgeber:

© 2019 Behindertenbeirat der Landeshauptstadt München

verantwortlich: Nadja Rackwitz-Ziegler, Vorsitzende

Burgstraße 4, 80331 München

Telefon +49 89 233 210 75

[behindertenbeirat.soz@muenchen.de](mailto:behindertenbeirat.soz@muenchen.de)

[www.behindertenbeirat-muenchen.de](http://www.behindertenbeirat-muenchen.de)

Graphische Gestaltung, Layout, Satz:

grafik+designbüro lipp München

Bildnachweis:

© 2019 Cartoons, Dirk Meissner